

Stadt Reutlingen III 6 RJ DDP W Gz.: 058.221-hö/Bö		<b>09/005/60.1</b>		23.09.2009
<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Behandlungszweck/-art</b>		<b>Ergebnis</b>
VKSA	06.10.2009	Kenntnisnahme	öffentlich	
<b>Mitteilungsvorlage</b> Erzieherinnenstreik 2009 - Abwicklung der gesparten Personalkosten durch zusätzliche Schließtage und Rückabwicklung des anteiligen Betreuungs- und Verpflegungsgeldes der Eltern - Anfrage der Grünen und Unabhängigen vom 28.07.09 (GR-Drucksache 09/005/60)				
<b>Bezugsdrucksache</b> 09/005/60				

## I Sachverhalt

1. Geht das Geld vorwiegend an die Einrichtungen, die sich am Streikgeschehen beteiligt hatten?

Von den 52 städtischen Tageseinrichtungen an 55 Standorten haben sich 46 an den Streiks beteiligt. Der Streik fand somit flächendeckend statt. Das Geld wird in denjenigen Einrichtungen eingesetzt, in denen mit den vorhandenen Mitteln die für die Mitarbeiterinnen und Kinder sinnvollsten Anschaffungen getätigt werden können (s. folgender Punkt).

2. In welcher Form kommt das Geld den Kindern und Mitarbeitern zu Gute?

Mit dem Geld werden Mobiliarbeschaffungen getätigt, die die Ausstattung für die Kinder und Mitarbeiterinnen verbessern.

Im Mittelpunkt stehen Mobiliarbeschaffungen, die insbesondere die Ergonomie am Arbeitsplatz weiter verbessern, wie höhenverstellbare Tische, Tripp-Trapp-Stühle, sog. Krippenbänke sowie eine Verbesserung der Schlaf- und Esssituation in Tageseinrichtungen mit Mehrfachnutzungsanforderungen an die Räume.

3. Um welche Beträge handelt es sich hierbei jeweils? Z.B. Anzahl Streiktage, Anzahl der Kinder je Einrichtung

Gestreikt wurde an 6 Tagen in insgesamt 46 der 52 Tageseinrichtungen. Die Streikbeteiligung war an den einzelnen Streiktagen unterschiedlich, sowohl bezogen auf die bestreikten Tageseinrichtungen wie die Anzahl der Mitarbeiterinnen, die sich am Streik beteiligten.

Es haben

6 Tageseinrichtungen an 0 Tagen gestreikt,  
 7 Tageseinrichtungen an 1 Tag gestreikt,  
 6 Tageseinrichtungen an 2 Tagen gestreikt,  
 9 Tageseinrichtungen an 3 Tagen gestreikt,  
 9 Tageseinrichtungen an 4 Tagen gestreikt,  
 8 Tageseinrichtungen an 5 Tagen gestreikt,  
 7 Tageseinrichtungen an 6 Tagen gestreikt.

Einzelne Tageseinrichtungen wurden zwar bestreikt, sind aber von der Verwaltung als zentrale Notfalleinrichtungen geöffnet und mit arbeitswilligem Personal betrieben worden.

Insgesamt ist durch die Streiktage der Arbeitgeberaufwand brutto um 84.000 € gesunken.

4. Plant die Verwaltung auch die Elternbeiträge zu den Betreuungs- und Verpflegungskosten, die während der Streikzeit weiterliefen, zweckgebunden für die Kinderbetreuung zu verwenden?

Nein, die Elternbeiträge und Verpflegungserstattungen sind im Haushaltsplan fest als Einnahmen eingeplant und können deshalb nicht für weitere Anschaffungen zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie informieren Sie die Elternschaft über Ihre Vorgehensweise? Ist an ein Rundschreiben oder an eine Pressemitteilung gedacht?

Der GERK und die Eltern bzw. Elternbeiräte, die sich wegen einer Rückerstattung an die Verwaltung gewandt hatten, wurden schriftlich über das Vorgehen informiert. Ein Musterschreiben ist als Anlage beigefügt (Anlage).

Nach der erfolgten Anschaffung des unter 2. dargestellten Mobiliars werden die Eltern und der GERK über ein Rundschreiben informiert und in der jeweiligen Tageseinrichtung ein entsprechender Hinweis ausgehängt.

gez.

Robert Hahn  
Bürgermeister

### **Anlage**

Anlagen:



Anlage Musterbrief Streik.pdf